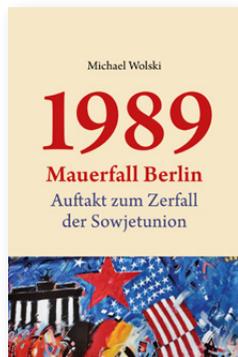


Juli 2021

Pressemitteilung zur Buch-Neuerscheinung



## 1989 Mauerfall Berlin – Auftakt zum Zerfall der Sowjetunion

Diese Erzählung über Auslöser und Ablauf des Mauerfalls am 9.11.1989 hat ein Alleinstellungsmerkmal unter den über 2.000 deutschsprachigen Büchern und unzähligen Berichten. Für den Autor Michael Wolski gilt als Auslöser der politische, ideologische und wirtschaftliche Stillstand der Sowjetunion bei Machtantritt Gorbatschows und dessen Ziel, die Sowjetunion im „gemeinsamen Haus Europa“ zu verankern. Er plante deshalb schon 1986 die deutsche Einheit, die Aufgabe

des Sozialismus und den Rückzug aus Osteuropa.

Honecker war in einem Gespräch mit Gorbatschow und Schewardnadse im Mai 1987 in Ostberlin strikt gegen deren Vorschlag, die Mauer abzureißen. Im Ergebnis hatte am 9. November 89 die sowjetische Besatzungsmacht durch Täuschung (deception operation) wichtige Entscheider der DDR völlig isoliert und parallel durch Desinformation den Druck an den Grenzübergangsstellen in Berlin ausgelöst, der zur ungeplanten Öffnung führte.

Die Erzählung „von den friedlichen Revolutionären in der DDR“ wurde dann zum Schutz der sowjetischen Führung von allen vier Alliierten verbreitet, da man Angst hatte vor einem Militärputsch in der UdSSR vor dem Vollzug der deutschen Einheit, sollte der wahre Ablauf bekannt werden. Gorbatschows Gegner hätten das als Verrat am Sozialismus aufgefasst und ihr Putsch wäre sonst schon 1990 erfolgt.

Als der Autor 2018 sein Manuskript **1989 Mauerfall Berlin – Zufall oder Planung?** Verlagen anbot, hörte er auch diese Variante der Ablehnung: *Wir sind ein Sachbuchverlag, wir verlegen keine Fiction. Schauen Sie doch mal ins Internet: Finden Sie da etwas zu KGB-Agenten in der DDR 1989? Na also!*

Im September 2019 hatte er sein Buch bei Amazon hochgeladen. Gleichzeitig und erstmals nach 30 Jahren – bestätigten der ehemalige SED-Generalsekretär Krenz und der letzte DDR-Innenminister Diestel in ihren Büchern seine Vermutung, dass die DDR-Führung mit KGB-Agenten durchsetzt gewesen war. Diestel schrieb von zwei Generalen, die sich ihm als Offiziere der sowjetischen Armee outeten und nannte in einem Interview die Zahl von 50.000 IM des KGB.

Jetzt hat Wolski aus Anlass des 30. Jahrestages des Endes der Sowjetunion das Buch überarbeitet und bei Amazon in neuer Version eingestellt:

**1989 Mauerfall Berlin – Auftakt zum Zerfall der Sowjetunion.**

Was ist neu dokumentiert?

**... eine geheime Altlast:** In einem Geheimprotokoll war im September 1939 der Verlauf der Staatsgrenze zwischen der UdSSR (Litauen) und dem Deutschen Reich (Gebiet von Königsberg) festgelegt worden. Ohne Ungültigkeitserklärung der Verträge hätte aber ein wiedervereinigtes Deutschland später einmal mit Verweis auf die Grenzziehung im Geheimprotokoll des Freundschaftsvertrages von 1939 Stadt und Gebiet von Königsberg zurückfordern können (welches Stalin 1946 als Kaliningrad in die UdSSR integrierte).

**... und ihre Beseitigung:** Sechs Wochen nach erfolgreichem Mauerfall wurden deshalb in Moskau auf dem 2. Volksdeputiertenkongress **die über 50 Jahre geheim gehaltenen Protokolle** zu den deutsch-sowjetischen Verträgen von 1939 zusammen mit den (bekannten) Verträgen „für ungültig von Anfang an“ erklärt. **Das Protokoll zum Verlauf der Staatsgrenze wurde den Delegierten jedoch nicht gezeigt.**

Nur durch diese Erklärung konnte auf sowjetischer Seite der Weg frei gemacht werden für die Aufnahme von Verhandlungen zur Wiedervereinigung Deutschlands am 13. Februar 1990.

**... schaffen ein neues Problem:** Sofort begann an jenem 24.12.1989 durch die Delegierten der baltischen Sowjetrepubliken (welche 1940 als unabhängige Staaten auf Grundlage dieser Verträge von der UdSSR annektiert worden waren) die Diskussion um den Austritt. Im Frühjahr 1990 erklärten die Republiken ihre Unabhängigkeit und vollzogen sie im Sommer 1991 nach dem Putschversuch, weitere Republiken folgten.

**25.12.1991 – Ende der Sowjetunion:** Heute wird eine neue Dimension der damaligen Ereignisse sichtbar – erst das Ende des Staatssozialismus in Europa ermöglichte die Globalisierung.

Begleiten Sie den Autor auf den Stationen seiner Zeitreise von 1986-1991. Das Buch liest sich stellenweise wie ein Krimi und ist als Urlaubslektüre bestens geeignet. 197 Seiten, Lesezeit 5-6 Stunden.

Auf der Webseite **[www.1989Mauerfall.Berlin](http://www.1989Mauerfall.Berlin)**

- erhalten Sie zusätzliche Informationen,
  - im Download eine ausführliche Leseprobe,
  - können Sie das Taschenbuch versandkostenfrei kaufen und
  - den Autor kontaktieren.
-



Autor Michael Wolski  
Foto: Atelier Anke Jacob

### Informationen zum Autor

- Geboren 1952 in Sachsen und aufgewachsen in Ostberlin
- 1970 – nach dem Abitur Studium der Volkswirtschaft mit Spezialisierung Außenhandel
- ab 1974 Arbeit im Außenhandel
- 1986-1990 Verbindungsmann des DDR-Außenhandels im Büro eines US-Konzerns im Internationalen Handelszentrum in Ostberlin
- Dezember 1989 – Übernahme des Auftrags des Konzerns zur Gründung einer Vertriebsfirma in Ostberlin
- Januar 1990 – Auftrag gestoppt. Mitteilung der Konzernführung: „Es wird keine DDR mehr geben, wir integrieren unser DDR-Business in die bundesdeutsche Tochterfirma“
- Anfang 1991 nach Moskau versetzt. Gründer und Leiter der Repräsentanz des Konzerns in der UdSSR. Zeuge des Zerfalls der Sowjetunion und der Transformation Russlands
- 1998 Rückkehr nach Berlin. Berater russischer Firmen
- 2006-2012 Gründer und Leiter des deutsch-bosnischen Wirtschaftsvereins in Sarajevo
- seit 2014 Rentner